



Masterplan Grundschule

Datum:	17.11.2014	
Uhrzeit:	19.00 Uhr – 20.30 Uhr	
Ort:	Grundschule; Lehrerzimmer	
Teilnehmer:	CDU	Herr Dirks
	Grüne	Herr Dr. Höfener
	SPD	Frau Schäpers
	FDP	Herr Krotoszynski
	Grundschule	Frau Sommer Herr Hahnkamp Herr Wesselmann (Elternvertreter)
	Gesamtschule	Herr Dr. Habel Frau Frau Thomas Herr Fohrmann (Elternvertreter)
	Verwaltung	Herr Gromöller Frau Böse Herr Wientges

Thema: Masterplan

Ziel des Masterplans ist eine langfristige, verlässliche Planung der notwendigen Unterhaltungsarbeiten, unter Berücksichtigung des sicheren Betriebs der Grundschule und ihrer pädagogischen Aufgaben und Ziele.

Die Teilnehmer haben den vorgelegten Masterplan für die Grundschule positiv zur Kenntnis genommen. Dieser soll in den Folgejahren sukzessive umgesetzt werden. Wobei innerhalb des festgelegten Budgets in Höhe von 50.000 € noch folgende Aspekte berücksichtigt werden sollen:

- Umgestaltung und Unterhaltung der Außenanlagen
- Reinigung und Ausstattung der Toilettenanlagen
- Umsetzung pädagogischer Konzepte
- Schutz vor Vandalismus
Hierzu soll auch die örtliche Polizei angesprochen werden, um Lösungsansätze zu finden; insbesondere die persönliche Ansprache der Schulhofnutzer ist dabei wichtig.
- Besondere Maßnahmen oder Erfordernisse (z.B. Aufzug) sollen nicht von diesem Budget getragen werden, sondern ergänzend zur Verfügung gestellt werden.

Thema: OGS

Hier sollen die Raumbedarfe geklärt werden und darauf aufbauend ein Konzept erarbeitet werden, wo und wie der Bedarf gedeckt werden kann. Hierzu gibt es folgende Überlegungen:

- Im Bestand
- Anmietung in fremden Objekten
- Anmietung eines Containers

Frau Sommer spricht sich für eine Lösung außerhalb des Schulgebäudes aus, damit freiwerdende Räume für schulische Zwecke genutzt werden können. Hierfür sieht die Schulleitung zwingende Notwendigkeiten.

Auf Vorschlag von Frau Schäpers soll ein Raumbedarfsplan für beide Schulen erstellt werden, damit die nötige Grundlage für zukünftige Planungen vorhanden ist und die Raumbedarfe konkret erkannt werden können.

Thema: Übergangsquote von der Grundschule zur AFG

Ziel der AFG ist es, eine Übergangsquote von 60 % zu erreichen (wie im Schulentwicklungsplan beschlossen). Dieses soll mit folgenden begleitenden Maßnahmen erreicht werden:

Besuche der Schulleitung der AFG in den 4. Klassen der Grundschule

Verteilen von Plakaten und Flyern

Einladung der 3. Klasse der Grundschule am 01.06.2015 in die AFG zu einem Projekttag

Einladung der 4. Klasse der Grundschule zu einer Projektwoche in der AFG

Einladung und Ansprache der Klassenlehrer/innen der Viertklässler der Grundschule in die AFG

gez.

Dirk Wientges
Fachbereich III – Gebäudewirtschaft, Infrastruktur
Fachbereichsleiter
T 02507/33167
F 02507/335167
Email: wientges@gemeinde.havixbeck.de